

Gesundheit und sozialen Geborgenheit der Bürger einzusetzen. Durch die Grundorganisationen sind alle Initiativen zu fördern, die die intensivere Nutzung der vorhandenen Ressourcen erbringen. Dabei sollten die Mitarbeiter in den wirtschaftstechnischen Abteilungen, den Küchen und Wäschereien, noch wirksamer unterstützt werden.

Durch die Kreisleitung ist der Qualifizierung der staatlichen Leitungstätigkeit als einer wesentlichen Voraussetzung für höhere Qualität und Effektivität der medizinischen Arbeit große Aufmerksamkeit zu widmen. Die staatlichen Leiter müssen befähigt werden, die Beschlüsse der Partei konsequent und ideenreich in die Praxis umzusetzen. Das Verständnis für die gesundheitspolitische Bedeutung der zu lösenden Aufgaben ist ständig zu vertiefen und ihre Fähigkeit weiterzuentwickeln, den Kampf um ihre Erfüllung zu organisieren. Umfassend ist das Zusammenwirken aller ambulanten und stationären Gesundheitseinrichtungen des Kreises, unabhängig von ihrer staatlichen Unterstellung, unter Leitung des Kreisarztes zu unterstützen.

Eine entscheidende Führungsaufgabe für alle Grundorganisationen ist die Befähigung der staatlichen Leiter für die lebendige und zielgerichtete Arbeit mit den Kadern. Dabei geht es immer um die Einheit von politischer, fachlicher und charakterlicher Eignung und Befähigung der Kader und um die Erhöhung ihrer marxistisch-leninistischen Qualifikation.

Auch im Gesundheitswesen ist die auf hohe Leistungen gerichtete Führung des sozialistischen Wettbewerbs weiter zu entwickeln. Der Leistungsvergleich als wichtige Methode der staatlichen Leitungstätigkeit ist konsequent auf die Erreichung von Bestwerten auszurichten. Die Erfahrungen der Besten sind rascher und verbindlicher zu verallgemeinern.

Die Initiativen der jungen Mitarbeiter in der Bewegung MMM, den Jugendkollektiven und Jugendforscherkollektiven der FDJ sollten wie in der Poliklinik des VEB Chemisches Kombinat Bitterfeld überall darauf gerichtet sein, echte Bewährungssituationen bei der Erfüllung von Schwerpunktaufgaben zu meistern.

Die guten Ergebnisse bei der planmäßigen Einbeziehung des DRK dqr DDR bei der Realisierung der Gesundheitspolitik im Kreis, insbesondere beim Gesundheitsschutz der Werktätigen, im Sozial- und Pflegedienst, bei der Werbung für unentgeltliche Blutspenden und im vorbeugenden Gesundheitsschutz sind zielstrebig auszubauen.

*3. Die Bewältigung der anspruchsvollen Aufgaben bei der Realisierung der Gesundheitspolitik der Partei erfordert die Stärkung der Kampfkraft und die weitere Entwicklung des innerparteilichen Lebens in allen Grundorganisationen des Gesundheits- und Sozialwesens.*

Die ideologische Arbeit der Grundorganisationen im Gesundheits- und Sozialwesen ist darauf zu richten, bei allen Mitarbeitern die Überzeugung zu ver-